

Ich bringe mehrere neue Texte zu alten, lieben Volksweisen und beginne mit:

Jugendlied.

Melodie: „Ich weiß ein Herz, für das ich bete“.

- I. Wirst du die rechten Worte finden,
Mein traumverwehtes Jugendlied?
Gar lang ist's her, die alten Linden
Haben schon manches Mal geblüht.
Und doch wogt noch das alte Sehnen
Wie damals durch die Sängerbrust:
Ach, unter Freuden blitzten Tränen
Und unter Leiden lacht die Lust.
- II. Du Mädchen mit den blauen Sonnen,
Mit deinem goldnen Seidenhaar,
Gedenkst du noch der Liebeswonnen,
Der Nächte, mild und sternklar?
An meiner Brust hast du gelegen,
Bei süßem Nachtigallensang,
Der Blütenschnee lag auf den Wegen
Zur stillen Bank am Uferhang.
- III. Noch blühten zaubersüß die Rosen,
Da war dein Herz schon kalt und leer,
Nur Mitleid duldete mein Kosen,
Und bald, ach, kamst du gar nicht mehr.

HERZ-SCHUHE



Die Fussbekleidung der Anspruchsvollen